

6. Zusammenfassung

In der vorliegenden Untersuchung werden die Bestands- und die epidemiologischen Daten von 79 Rinderbeständen des Kreises Lüchow-Danenberg, Niedersachsen, die zwischen 1978 und 1987 von der enzootischen Rinderleukose befallen waren, erhoben und zueinander in Beziehung gesetzt.

Wesentliche Ergebnisse der Untersuchung sind:

- Durch die biometrische Auswertung von der Veterinärbehörde gezielt gesammelter epidemiologischer Daten können wertvolle Hinweise für eine effektive Gestaltung der Seuchenbekämpfungsvorschriften gewonnen werden.
- Nur in einem Drittel der Fälle trat der Ausbruch in zuvor (aufgrund der hämatologischen bzw. ab 1.10.1977 der serologischen Untersuchung) leukosefreien Beständen auf. Die bestandsinterne Ausbreitung ist damit am bedeutendsten.
- Die Ausmerzung war erschwert in Beständen, in denen das Abkalben getrennt von der Herde erfolgte und in denen die Kälber nicht sofort von den Muttertieren getrennt wurden.

Der bedeutendste Modus der Infektionsausbreitung ist die Kontaktinfektion. Eine Verlängerung der Intervalle der serologischen Untersuchung ist problematisch, da offensichtlich auch in früher betroffenen, aber nach Teilausmerzung amtlich als seuchenfrei erklärten Beständen ohne unkon-

trolierten Zukauf die Seuche wieder aufflammen kann. Durch Einführung der ELISA-Untersuchung von Sammelmilchproben konnte das Untersuchungsintervall mittlerweile von zwei auf drei Jahre verlängert werden.

Summary

R. H. Hinrichs

Investigations on the epidemiology of the enzootic bovine leucosis under special consideration of the efficiency of federal eradication programs in the district of Lüchow-Dannenberg

In the presented study the herd and epidemiologic data of 79 bovine leucosis infected dairy cattle herds in the district of Lüchow-Dannenberg, Lower Saxony, Germany, are evaluated. The infections occurred between 1978 and 1987.

The main results of the study are:

- The statistical analysis of epidemiological data yields valuable informations for the modification of federal disease eradication programs.
- The introduction of the serological diagnosis after 1978 caused a steep decline in infection prevalence.
- Only one third of the outbreaks occurred in herds which were previously uninfected. Therefore the spread within a herd is the most important mechanism.
- The elimination was more difficult in herds where the calving places were separated from the herd and in those where the calf was not immediately separated from the cow.

The most important modus of infection is by contact. The monthly examination of pool milk specimens has been introduced to make an extension to three years safe.